

Stadt Klütz

über Amt Klützer Winkel
Schloßstraße 1
23948 Klütz

Niederschrift Sitzung des Bauausschusses der Stadt Klütz

Anlass:	ordentliche Sitzung
Sitzungstermin:	Donnerstag, 22.10.2015
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:30 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Amtes, Klütz, Schloßstraße 1

Anwesend sind:

Mitglieder

Frau Antje Zimmer - Stadtvertreterin
Herr Klaus Heselhaus - sachkundiger Einwohner
Herr Ingo Garbe - Stadtvertreter
Frau Angelika Palm - Stadtvertreterin
Herr Jörn Scheufler - Stadtvertreter
Herr Uwe Swazina - Stadtvertreter
Herr Hans-Erik Hahn - sachkundiger Einwohner

Gäste

Herr Guntram Jung - Bürgermeister ab20:15 Uhr

Es fehlen:

Mitglieder

Herr Hartwig Holst - Stadtvertreter unentschuldigt
Herr Max Gagzow - sachkundiger Einwohner entschuldigt
Frau Kerstin Lederer - sachkundige Einwohnerin entschuldigt
Herr Thomas Zimmer - sachkundiger Einwohner entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Beginn: 19:00
Ende: 22:00

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Bestätigung der Tagesordnung

- 4 Bestätigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung
- 5 Trauerhalle auf dem städtischen Friedhof
Vorlage: SV Klütz/15/9309
- 6 Satzung über den Bebauungsplan Nr. 13 der Stadt Klütz für den Kohlenstiege, Bereich "Rudolf-Breitscheid-Straße" und Straße "Mühlenberg"
hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: SV Klütz/15/9819
- 7 Haushaltsplanung 2016 Baumaßnahmen
Vorlage: SV Klütz/15/9823
- 8 Niederschlagswasser Ortslage Arpshagen; hier: Mitteilung zur Lösungsvariante
Vorlage: SV Klütz/15/9824
- 9 Haushaltsstelle 21501 - 52313000 " Regionale Schule Klütz - Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude einschl. seiner Bestandteile"
hier: Aufhebung des Sperrvermerkes
Vorlage: SV Klütz/15/9825
- 10 Ausbau der Dorfstraße Niederklütz
hier: Sachstandsmitteilung
Vorlage: SV Klütz/15/9588
- 11 Anfragen und Anträge nach der Geschäftsordnung

Nichtöffentlicher Teil

Beginn: 22:00

Ende: 22:30

- 12 Beschluss zu gemeindlichen Einvernehmen nach § 36 BauGB
Vorhaben: Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses
Bauantrag zur Voranfrage AZ 50349-15-08
Vorlage: SV Klütz/15/9813
- 13 Beschluss zum gem. Einvernehmen nach § 36 BauGB, § 145 BauGB und § 173 BauGB
Vorhaben: Voranfrage: Neubau eines Einfamilienhauses
AZ 52478-15-08
Vorlage: SV Klütz/15/9830
- 14 Kauf- bzw. Pachtantrag für ein Gebäude in Klütz
Vorlage: SV Klütz/15/9844
- 15 Beschluss über den Erwerb von Verkehrsflächen in Klütz zur Sicherung einer Erschließung
Vorlage: SV Klütz/15/9847
- 16 Anfragen und Anträge nach der Geschäftsordnung
- 16.1 Laternen im Oberklützer Weg
- 16.2 Regenwassereinläufe
- 16.3 Verkehrswegweiser Schloßstraße/Kreuzung Markt
- 16.4 Schloßstraße Teileinziehung zur Befahrung für LKW
- 16.5 Ehemalige Kita
- 16.6 Storchennest in Arpshagen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende, Frau Antje Zimmer, eröffnet die Sitzung. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit fest.

Zu Sitzungsbeginn sind 6 von 9 Ausschussmitgliedern anwesend.

Herr Swazina bemängelt, dass die Nachträge zur Tagesordnung zu spät zugesandt werden.

- 2 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

- 3 Bestätigung der Tagesordnung

Frau Zimmer begrüßt die anwesenden Fachplaner.

Zum Thema „Niederschlagswasser Ortslage Arpshagen“ ist Herr Osnabrügge vom Ingenieurbüro Höger & Partner anwesend.

Zum Thema „Ausbau der Dorfstraße in Niederklütz“ ist Herr Wittenburg vom gleichnamigen Ingenieurbüro anwesend.

Zum Thema „B-Plan 13“ ist Herr Mahnel vom gleichnamigen Planungsbüro anwesend.

Frau Zimmer schlägt vor, die Tagesordnung in einer anderen Reihenfolge abzuhandeln, damit die Planer nicht die ganze Zeit anwesend sein müssen.

Über folgende Änderung der Tagesordnung wird abgestimmt:

TOP 8 wird gleich nach TOP 4 behandelt.

Anschließend folgen die Tagesordnungspunkte 10, 6, und 9. Danach erfolgt die Abhandlung der restlichen Tagesordnungspunkte.

Die geänderte Tagesordnung wird **einstimmig** bestätigt.

- 4 Bestätigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung

Die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung wird mit **5 Ja-Stimmen und einer Enthaltung** bestätigt.

Herr Ingo Garbe nimmt ab 19.30 Uhr an der Sitzung teil. Es sind nunmehr 7 von 11 Mitgliedern anwesend.

- 5 Trauerhalle auf dem städtischen Friedhof
Vorlage: SV Klütz/15/9309

Die Bauausschussmittglieder diskutieren über die weitere Vorgehensweise bezüglich der Trauerhalle auf dem städtischen Friedhof. Die von der Verwaltung zugearbeiteten Unterlagen werden gesichtet. Es wird angemerkt, dass die Beratungsfolge geändert werden muss, da der Hauptausschuss nicht berücksichtigt wurde.

Beschluss:

Der Bauausschuss der Stadt Klütz empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung der Stadt Klütz beschließt die Trauerhalle **grundsätzlich** zu sanieren. Hierfür ist folgendes zu klären.

1. Eine schriftliche Abforderung von der Denkmalschutzbehörde ist einzuholen, ob das Gebäude unter Denkmalschutz steht.
2. die Entwässerung auf dem Grundstück soll provisorisch hergestellt werden, damit das Regenwasser nicht mehr bis zum Gebäude vordringen kann.
3. Frau Thrun wird gebeten ein Sanierungskonzept, zur Planung vorzulegen. Auf der Basis des Sanierungskonzeptes sollen dann Fördermittel zur Sanierung der Trauerhalle beantragt werden

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anzahl der Vertreter:	11
davon anwesend:	7
Zustimmung:	5
Ablehnung:	2
Enthaltung:	0
Befangenheit:	0

- 6 Satzung über den Bebauungsplan Nr. 13 der Stadt Klütz für den Kohlenstieg, Bereich "Rudolf-Breitscheid-Straße" und Straße "Mühlenberg" hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: SV Klütz/15/9819

Die Bauausschussmittglieder diskutieren über die Verkehrsanlagen, sowie über die Trennung zwischen Gehweg und Grundstückszufahrt. Weiteres wird im Entwurfsbeschluss festgelegt.

Beschluss:

Der Bauausschuss der Stadt Klütz empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung der Stadt Klütz beschließt:

1. Die Stadtvertretung der Stadt Klütz fasst den Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 13 der Stadt Klütz für den Kohlenstieg, Bereich "Rudolf-Breitscheid-Straße" und Straße "Mühlenberg". Alle bisher in

diesem Zusammenhang gefassten Beschlüsse werden aufgehoben und entfalten somit keine Wirkung mehr.

2. Der Geltungsbereich wird wie folgt begrenzt:
 - im Nordwesten: durch die Straße "Mühlenberg",
 - im Nordosten: durch bereits bebaute Grundstücke, unter anderem durch das Landhaus "Klützer Eck" ,
 - im Südosten: durch die Rudolf-Breitscheid-Straße,
 - im Südwesten: durch bebaute Grundstücke.Die Plangeltungsbereichsgrenze ist der beigefügten Übersicht zu entnehmen.
3. Es werden folgende Planungsziele verfolgt:
 - Verdichtung des Innenbereiches,
 - Schaffung der planungsrechtlichen Grundlagen für eine kleinteilige Bebauung im Rahmen eines Wohngebietes.
4. Der Bebauungsplan Nr. 13 wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt. Hierauf ist in der ortsüblichen Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses hinzuweisen.
5. Bei der ortsüblichen Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 13a Abs. 3 Nr. 2 BauGB ist darüber zu informieren, wo sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten kann und dass sich die Öffentlichkeit innerhalb einer bestimmten Frist zur Planung äußern kann. Gemäß § 13 Abs. 2 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB abgesehen.
6. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
7. Mit der Ausarbeitung der Planunterlagen wird das Planungsbüro Mahnel beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anzahl der Vertreter:	11
davon anwesend:	7
Zustimmung:	7
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0
Befangenheit:	0

7 Haushaltsplanung 2016 Baumaßnahmen
Vorlage: SV Klütz/15/9823

Die von der Verwaltung erstellte Tabelle ist zu überarbeiten. Folgende Positionen sollen geklärt werden:

1. Schule – Umsetzung Brandgutachten

2. Erschließung Bebauungsplan Nr. 29
3. Herstellung Drainage Arpshagen
4. Sanierung Trauerhalle

Diese Vorlage soll dem Hauptausschuss nach Überarbeitung vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anzahl der Vertreter:	11
davon anwesend:	7
Zustimmung:	7
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0
Befangenheit:	0

- 8 Niederschlagswasser Ortslage Arpshagen; hier: Mitteilung zur Lösungsvariante
Vorlage: SV Klütz/15/9824

Die Beschlussvorlage muss überarbeitet werden. Eine separate Trennung in Technische Lösungsvariante und Vergabe der Ingenieurleistungen soll erfolgen. Für die Beschlussvorlage muss das Gremium „Hauptausschuss“ in die Beratungsfolge mit aufgenommen werden. Des Weiteren muss die technische Lösung weiter erörtert werden, da diese noch nicht ausgereift ist.

Es muss geklärt werden, wo genau die alten Leistungen verlaufen. Dazu müsste eine Suchschachtung erfolgen.

Die Bauausschussmitglieder bitten zu prüfen, ob nicht die Privateigentümer der Grundstücke im B-Plan 22 für die Ableitung des Regenwassers verantwortlich sind. Das Ingenieurbüro soll sich diesbezüglich mit dem Zweckverband in Verbindung setzen.

Des Weiteren soll das Ingenieurbüro prüfen, ob ein Sandfangschacht tatsächlich notwendig ist. Wenn möglich, sollte die Planung ohne Sandfang erfolgen.

Zusammenfassend gibt der Bauausschuss folgende Aufgaben an das Ingenieurbüro:

- 1) Prüfen, ob Private angeschlossen werden müssen.
- 2) Kostenneuberechnung
- 3) Prüfen der Notwendigkeit eines Sandfangschachtes

Es ist ein Honorarvertrag mit Ingenieurbüro nach HOAI, Honorarzone II Mindestsatz abzuschließen. Im Vertrag ist weiterhin zu verankern, dass das Honorar entsprechend der Kosten des Submissionsergebnisses vereinbart wird.

Über die Beschlussvorlage wird nicht abgestimmt. Nach Überarbeitung erfolgt die erneute Beschlussfassung im Bauausschuss und danach im Hauptausschuss.

Frau Zimmer bedankt sich bei Herrn Osnabrügge und verabschiedet ihn.

Zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anzahl der Vertreter:	11
davon anwesend:	7
Zustimmung:	7
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0
Befangenheit:	0

- 9 Haushaltsstelle 21501 - 52313000 " Regionale Schule Klütz - Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude einschl. seiner Bestandteile" hier: Aufhebung des Sperrvermerkes
Vorlage: SV Klütz/15/9825

Seitens der Schule sollen in Rollo Anlagen, als Sonnenschutzeinrichtung für die Aula investiert werden. Die Auswirkungen sind für die Akustik zu betrachten. Frau Zimmer stellt den Antrag, dass der Beschluss wie folgt geändert werden soll:

Beschlussvorschlag:

1. Akustik Aula: Es ist ein Akustikfachmann zur Lösung des Problems der Akustik in der Aula zu beauftragen. Ein Vorschlag, welches Büro beauftragt wird, soll zur Hauptausschusssitzung vorgelegt werden.
2. Fassade: Die Gewährleistungsbürgschaft darf nicht herausgegeben werden. Seitens der Handwerksinnung ist ein Gutachter zu beauftragen zur Überprüfung, ob die die richtige Farbe verwendet worden ist.

Dem Antrag zur Änderung des Beschlussvorschlages wird **einstimmig** zugestimmt. Nunmehr erfolgt die Abstimmung über den geänderten Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Der Bauausschuss der Stadt Klütz empfiehlt folgende Beschlussfassung:

1. Akustik Aula: Es ist ein Akustikfachmann, zur Lösung des Problems der Akustik in der Aula zu beauftragen. Ein Vorschlag welches Büro beauftragt wird, soll zur Hauptausschusssitzung vorgelegt werden.
2. Fassade: Die Gewährleistungsbürgschaft darf nicht herausgegeben werden. Seitens der Handwerksinnung ist ein Gutachter zu beauftragen zur Überprüfung, ob die die richtige Farbe verwendet worden ist.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anzahl der Vertreter:	11
davon anwesend:	7
Zustimmung:	7
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0
Befangenheit:	0

Herr Heselhaus erklärt sich als befangen und nimmt in den Zuschauerreihen Platz, sodass nunmehr 6 von 11 Ausschussmitgliedern anwesend sind.

Herr Wittenburg vom gleichnamigen Ingenieurbüro erläutert die momentane Planung.

Der Gehweg ist überfahrbar und hat eine Breite von 1,50 Meter. Die Entwässerung wurde räumlich verschoben. In der Planung sind nun die Errichtung von 9 neuen Laternen und die Demontage der 7 alten Laternen enthalten. Die Straßenbreite ist bei 3,50 m belassen worden.

Zu den Kosten kann zurzeit noch keine Aussage getroffen, wird aber in der nächsten Woche vorliegen.

Die Ausschussmitglieder weisen darauf hin, dass unbedingt Leerrohre für spätere Telekommunikationskabel mitverlegt werden müssen. Über die notwendige Dimension der Leerrohre kann man Aussagen beim Zweckverband eGovernment einholen. Diesbezüglich soll sich Herr Wittenburg mit dem Zweckverband in Verbindung setzen.

Die Ausschussmitglieder weisen darauf hin, dass es bezüglich des Lampentyps für die Laternen in den Ortsteilen eine Festlegung der Stadtvertretung gibt. Dieses muss bei der Ausschreibung berücksichtigt werden.

Zur Sitzung des Hauptausschusses ist die Kostenschätzung vorzulegen.

Frau Zimmer stellt den Antrag, dass folgende Beschlussempfehlung an die Stadtvertretung gegeben wird:

Die Stadtvertretung der Stadt Klütz beschließt folgende Festlegungen für die Planung des Ausbaus der Dorfstraße in Niederklütz:

- 1) Die Breite des Gehweges inklusive Bord wird auf 1,50 m festgesetzt.
- 2) Die Breite der Straße wird auf 3,50 m festgesetzt.
- 3) Die Pflasterung des Gehweges erfolgt in dem Pflaster, welches beim Gehwegbau Grundshagen verwendet wurde.
- 4) Für die Laternen wird der Lampentyp gem. Festlegungen für die Ortsteile festgesetzt.
- 5) Eine Leerrohrverlegung für die digitalen Medien wird festgesetzt.

Die Bauausschussmitglieder stimmen dem Änderungsantrag **mit 6 Ja-Stimmen** zu. Nunmehr erfolgt die Abstimmung über den geänderten Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Der Bauausschuss der Stadt Klütz empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung der Stadt Klütz beschließt die Planung wie folgt anzupassen:

1. Die Breite des Gehweges wird auf 1,50 Meter **inklusive Bord** festgesetzt.
2. Die Breite der Fahrbahn wird auf 3,50 Meter festgesetzt.
- 3. Die Pflasterung des Gehweges erfolgt in dem Pflaster, welches beim Gehwegbau Grundshagen verwendet wurde.**
4. Eine neue Beleuchtungsanlage ist zu installieren. **Für die Laternen wird der Lampentyp gem. Festlegungen für die Ortsteile verwendet.**
- 5. Eine Leerrohrverlegung für die digitalen Medien wird festgesetzt.**

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anzahl der Vertreter:	11
davon anwesend:	6
Zustimmung:	5
Ablehnung:	1
Enthaltung:	0
Befangenheit:	1

Entsprechend § 24 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg Vorpommern haben folgende Mitglieder weder an der Beratung noch an der Abstimmung teilgenommen:

Herr Klaus Heselhaus

Nach der Abstimmung nimmt Herr Heselhaus wieder an der Sitzung des Bauausschuss teil.

11 **Anfragen und Anträge nach der Geschäftsordnung**

Es werden keine Anfragen und Anträge gestellt.